

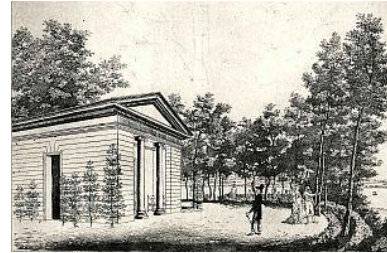
# KulturSpuren Dänemark – Spaziergang

## 4 Marienhain

### Zeichen deutsch-dänischer Freundschaft

Ab 1805 lebten der dänische Kronprinz Friedrich und seine Frau Marie Sophie Friederike im Kieler Schloss. 1807 ließ Friedrich eine befestigte Kastanienallee zwischen der Schlossallee und der heutigen Krusenköppl anlegen. So wurde das beliebte Ausflugsziel Düsternbrook mit der Stadt verbunden.

Im August 1808 machte die Stadt Marie aus Dankbarkeit für die Errichtung der Allee und zur Feier der glücklichen Geburt ihrer Tochter ein Gelände oberhalb der Krusenköppl zum Geschenk, das seitdem Marienhain genannt wurde. Der damals dort errichtete Teepavillon hieß Marientempel. Von ihm sind heute nur noch Fundamentreste sichtbar.



Von der Forstbaumschule aus betreten Sie über die Schlieffenallee das Düsternbrooker Gehölz an dessen Nordseite. Folgen Sie dem parallel zum Niemannsweg verlaufenden Fußweg nach Süden, bis der Weg Richtung Förde abknickt. Wenn Sie dieser Wegbiegung folgen, gelangen Sie direkt zum Marienhain.